

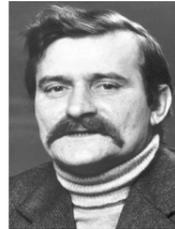
Das Kriegsrecht in Polen 1981

SOLIDARNOSĆ

Unabhängige, selbstverwaltete Gewerkschaft

Solidarnosc:

- Vorsitzender: Lech Walesa
- demokratische, nationale, christliche Grundwerte
- Kampf für:



Demokratisierung

(Presse-, Forschungs-, Meinungs-freiheit)

Rechtsstaatlichkeit

Rechte der Arbeiter

Autonomie der Arbeiter

Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz

Einfluss auf Volkswirtschaft

- wollten keine politische Opposition schaffen

Zustände in Bevölkerung während Kriegsrecht:

- sehr hohe Energie- und Lebensmittelkosten
- Essensrationierung (Essensmarken)
- leere Läden mit langen Warteschlangen
- keine Medikamente
- Ausgangssperren und Aufhebung Bürgerrechte
- Kappung Telefonleitungen bzw. später stichprobenartige Abhörung der Telefone
- Besetzung Behörden durch Militär
- Panzer in Straßen zur Einschüchterung
- Propaganda in Funk und Fernsehen
- Unis und Schulen geschlossen



Aufhebung des Kriegsrechts:

22.07.1983

- immer noch innenpolitischer Druck
- Solidarnosc bis 1989 weiter verboten
- keine wirtschaftliche Verbesserung
- Ausbau Repressionsapparat
- viele Verhaftete blieben in Haft
- April 1989 erste Wahlen
- Dezember 1990 wird Walesa Staatspräsident
- Zerfall Solidarnosc

Entstehung Krise:

1980/81:

- 1) Preiserhöhung Lebensmittel
- 2) ausweitende Streiks
- 3) Gdanker Verständigung
- 4) landesweite Gründung Solidarnosc
- 5) Generalstreik
- 6) gewaltsame Ausschreitungen zwischen Streikenden und Polizei
- 7) Versorgungsengpässe

Ausrufung Kriegsrecht durch Premierminister General Jaruzelski:

Nacht vom 12. auf 13. Dezember 1981

- Gründung Militärrat der nationalen Rettung
- Druck von DDR und UdSSR Krise zu lösen
- Drohung mit Übernahme Polens durch Sowjets (geplant?)
- Emigrationswelle Bildungseliten/ Bildungsbürgertum
- westliche Wirtschaftssanktionen und Abbruch politischen Kontakts
- vor allem USA und GB mit Initiative Ronald Reagans
- andauernde Proteste (37 Tote) + Sanktionen → Staatsbankrott
- Verhaftungswelle (Internierung von Gewerkschaftlern)
- Solidarnosc Führer agieren aus Untergrund+ Unterstützung Papst
- Gründung Hilfswerke und Auslandsstützpunkte
- Polenhilfe vor allem aus Deutschland (verbesserte Meinung über Deutsche)



historisch/politische Bedeutung des Kriegsrechts:

- Anspannungspunkt im Kalten Krieg (Sanktionen, Drohung Einmarsch UdSSR)
- Propaganda DDR
- Hilfe DDR; BRD aus unterschiedlichen Gründen
- Einfluss auf Ende kommunistischen Regimes
- Demokratie
- 2003 Eintritt in EU (wirtschaftlicher Abfall)
- neue wirtschaftliche Möglichkeiten

Hilfe für polnische Bevölkerung aus Deutschland:

- Pakete der deutschen Bürger mit: Nahrung, Medikamenten, Windeln, Technik
- mit Post oder selbst nach Polen geschafft



Gdanker Verständigung: 31.08.1980

Abkommen zwischen der polnischen Regierung und Solidarnosc über Streikpunkte wie Lohnerhöhung, Streikrecht, sofortige Beendigung des Streiks, Pressefreiheit, ect